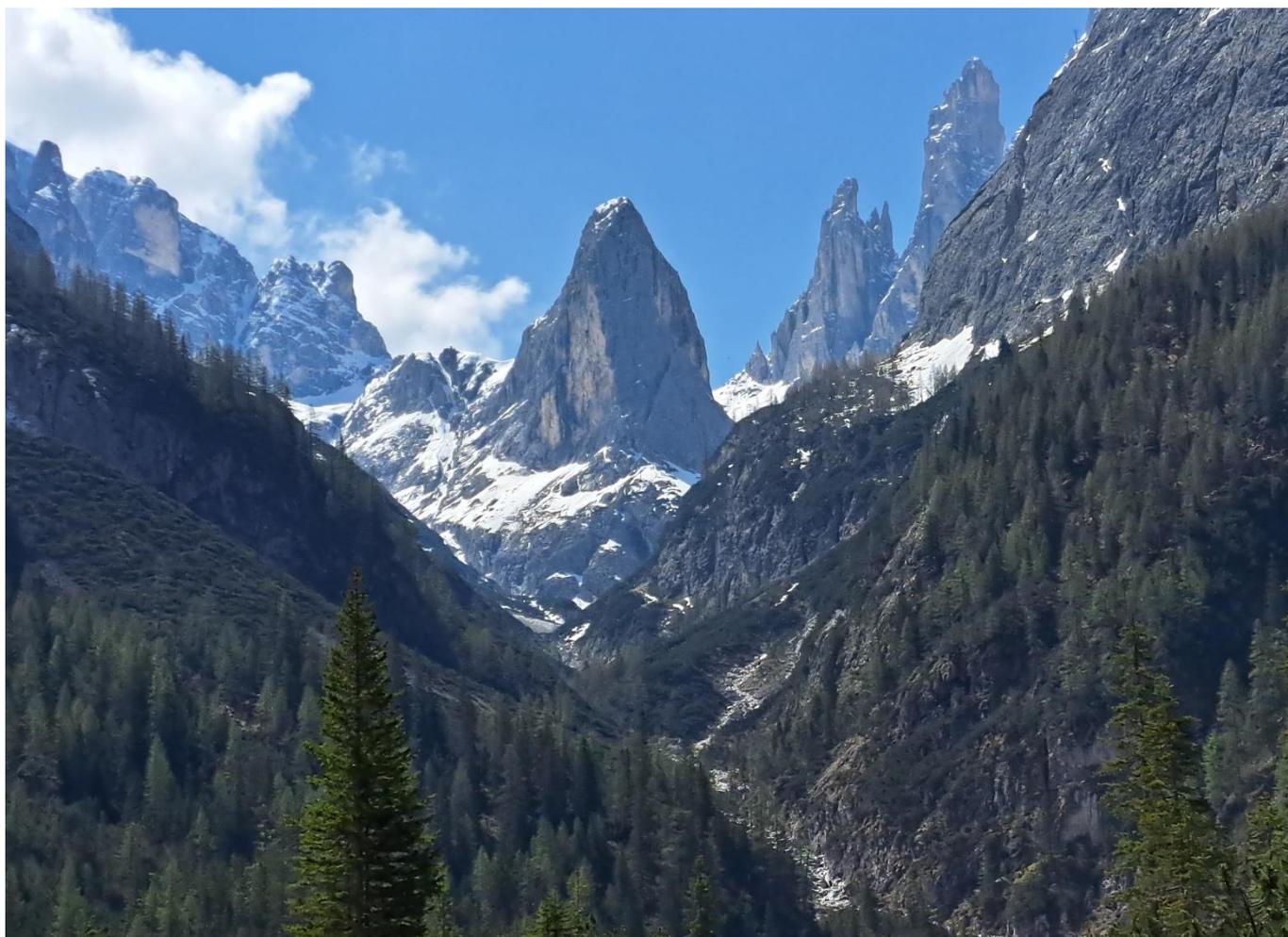


SCHUTZVERBAND

DER PENSIONSVERSICHERTEN UND PENSIONISTEN STEYR

MITTEILUNGSBLATT

35. Jahrgang – Folge 1 – Juli 2023



Blick von der Talschlusshütte im Fischleintal (Sexten)

Richtung Drei Zinnen



Wir gratulieren

allen Geburtstagskindern, die in den Monaten
Juli bis Dezember geboren sind.

Im JULI feiern:

den **100. Geburtstag**
Herr Leitner Friedrich

den **95. Geburtstag**
Frau Zweckmayr Franziska

den **90. Geburtstag**
Frau Wagner Ilse

den **85. Geburtstag**
Frau Novak Elfi

den **80. Geburtstag**
Frau Fischer Ingrid
Frau Haider Gertrude
Herr Pessl Dieter
Herr Sattmann Gerhard
Frau Wodradofsky Angela
Herr Zeiml Hermann

den **75. Geburtstag**
Frau Geiblinger Hermine
Frau Hinterleitner Gabriele
Frau Obereigner Eva

den **70. Geburtstag**
Frau Schwarz Brigitte

den **65. Geburtstag**
Frau Löffler Theresia
Frau Schmiedhuber Elfriede
Frau Steinparzer Gertrude

den **60. Geburtstag**
Frau Landgraf Andrea

Im AUGUST feiern:

den **103. Geburtstag**
Herr Weiß Franz

den **80. Geburtstag**
Frau Arthofer Roswitha
Frau Nagl Anneliese

den **75. Geburtstag**
Frau Kreuzer Leopoldine
Frau Mörtlitz Margarete
Frau Stangl Gertrude
Frau Wiesner Theresia

den **70. Geburtstag**
Herr Lenk Gerhard

den **65. Geburtstag**
Frau Ebmer Brigitte

Im SEPTEMBER feiern:

den **98. Geburtstag**
Herr Mühle Heinrich

den **95. Geburtstag**
Herr Lauton David

den **90. Geburtstag**
Frau Hamming Karoline

den **80. Geburtstag**
Frau Ehler Ingrid
Frau Wawra Ingrid

den **75. Geburtstag**
Frau Muhr Inge
Herr Zehetner Siegfried

den **70. Geburtstag**
Frau Meindl Ingrid
Herr Weinacht Leopold

den **65. Geburtstag**
Frau Binder Elisabeth
Herr Gartlehner Konrad

den **60. Geburtstag**
Frau Schröckmayr Ursula

Im OKTOBER feiern:

den **90. Geburtstag**
Frau Simlinger Ernestina

den **85. Geburtstag**
Frau Grasserbauer Eveline

den **80. Geburtstag**
Frau Neuwirth Johanna
Frau Pessl Margit
Herr Ratzberger Walter
Frau Thomayr Waltraud
Frau Zeller Waltraud

den **75. Geburtstag**
Frau Micheli Elfriede

den **70. Geburtstag**
Frau Artzberger Margit
Frau Schön Anna
Frau Vormündl Ingrid
Herr Zöserl Leopold

den **65. Geburtstag**
Frau Schörkhuber Brigitte

den **60. Geburtstag**
Frau Grasserbauer Ingrid
Frau Schodermayr Brigitte

Im NOVEMBER feiern:

den **98. Geburtstag**
Frau Forster Frieda

den **85. Geburtstag**
Herr Jost Manfred
Frau Schweinschwaller Friederike

den **80. Geburtstag**
Frau Leimer Christine
Herr Sperl Helmut

den **75. Geburtstag**
Herr Kamleithner Josef
Frau Pimminger Gertrude

den **70. Geburtstag**
Frau Turek Renate

den **65. Geburtstag**
Frau Wiry Maria

Im DEZEMBER feiern:

den **100. Geburtstag**
Frau Starrermair Ottilie

den **90. Geburtstag**
Frau Auer Margarete
Herr Bley Horst

den **85. Geburtstag**
Herr Wurstbauer Adolf

den **80. Geburtstag**
Herr Janetschek Edwin

den **75. Geburtstag**
Frau Kühr Maria
Frau Seidl Anneliese
Frau Winkelmayr Margit

den **70. Geburtstag**
Frau Matzoll Rosa

den **65. Geburtstag**
Frau Brunner-Messner Maria
Herr Maurer Georg

den **60. Geburtstag**
Herr Kimberger Thomas
Frau Süssmayr Eva Maria
Frau Zachtl Waltraud



IN MEMORIAM

**Wir gedenken der in der Zeit von November 2022 bis Juni 2023 verstorbenen
Vereinsmitglieder**

Breithuber Ingrid

Klausner Otto

Schraffl Helga

Deichstetter Karl

Dkfm. Molterer Josef

Schwarzlmüller Gisela

Hirschlehner Gerda

Reiter Fritz

Schweiger Erich

Hofmann Helene

Schlager Margaret

Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue Mitglieder

Im Zeitraum Dezember 2022 bis Juni 2023 sind folgende Damen und Herren dem Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr beigetreten:

| | | |
|------------------------|------------------------|-----------------------|
| Achhorner Siegfried | Hochedlinger Brigitte | Pöhnl Martha |
| Adlassnig Anneliese | Hochedlinger Siegfried | Prommer Rosamunde |
| Adlassnig Manfred | Hrastej Martina | Pumsleitner Brigitte |
| Autengruber Doris | Hufnagel Ilse | Rather Christine |
| Beg David Heidi | Kamleithner Josef | Riedl Alexandra |
| Bernegger Erika | Kerbl Elisabeth | Salat Johannes Peter |
| Busch Sylvia | Krennhuber Monika | Salat Karin |
| Carstanjen Pia | Landgraf Andrea | Seirlehner Ute |
| Danninger Helga | Lederhilger Karl | Stangl Gertrude |
| Dorfmayr Adelheid | Lederhilger Sonja | Stangl Josef |
| Edlinger Fritz | Leichfried Anneliese | Stanojlovic Jaqueline |
| Edlinger Hedwig | Lichtenberger Roswitha | Strauss Angelika |
| Ehrenhuber Maximilian | Lücke Helga | Szakacs Agota |
| Emerstorfer Gertrude | Mader Gerda | Toninger Franziska |
| Gansberger Edeltraud | Mader Josef | Virag Anna |
| Grossbichler Charlotte | Mandl Herbert | Völk Helene |
| Hack Elisabeth | Mayr Maria | Völkl Christine |
| Hackl Brigitta | Mottl Emilie | Wagner Harald |
| Hagmüller Monika | Muhr Inge | Weidinger Anna |
| Halbmayr Robert | Omorodion Martina | Weigl Maria |
| Halbmayr Ulrike | Ostermann Elfriede | Wimmer Heinrich |
| Hehenwarter Monika | Persterer Beate | Wiltschko Reingard |
| Hertl Alfred | Pichler Otmar | Windhager Ingeborg |
| Hinterreitner Karl | Pistek Edith | Zehetner Maria |
| | Poddany Viktoria | Zeilmayer Leopold |
| | | Zwettler Sigrid |

Wir möchten die neuen Mitglieder in unserem Verband recht herzlich willkommen heißen.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Der Vorstand des Schutzverbandes Steyr dankt den nachstehend angeführten Personen für die langjährige Mitgliedschaft.

| | | |
|-------------------------------------|--|---|
| Für 40 Jahre Mitgliedschaft | Herr HOLLNBUCHNER Siegfried | |
| Für 35 Jahre Mitgliedschaft: | Frau BESENDORFER Barbara Frau GLANZER Margarete | Herr OBERREITER Helmut |
| Für 25 Jahre Mitgliedschaft: | Frau DIERA Christa | Frau KRANAWETTER Renate |
| Für 20 Jahre Mitgliedschaft: | Frau ENNSGRABER Ernestine Frau GRABNER Brigitte Frau HAIDER Gertrude Herr HAUSER Wilhelm Herr LEITNER Friedrich Frau LEITNER Gertrude Frau MAYR Eva Herr NUSKO Otto | Frau PRESENHUBER Nora Herr RIEDL Josef Herr RIENER Johann Frau SANDMAIR Eva Frau SIMLINGER Ernestina Frau STROHMAYR Elfriede Frau ZEILINGER Isa |
| Für 15 Jahre Mitgliedschaft: | Frau ANDESSNER Elisabeth Frau BLEY Adelheid Herr BLEY Horst Frau EDENHOFFER Angela Herr EXL Franz Frau FELBAUER Gertraud Frau FERTNER Sonja Frau GARIMORT Theresia Herr GARIMOT Wilhelm Frau GRASSERBAUER Eveline Frau GRUBER Erika Frau GUSENBAUER Wilma Frau HERZOG Elfriede Herr HERZOG Ernst Frau HIEGELSBERGER Margot Frau HIRSCHENAUER Sonja Frau HUEMER-WÖSS Ingrid Herr KEILHAUER Ernst Herr KLIMT Alois Frau KNAPP Erna Frau KÖSSLER Gabriele Herr KÖSSLER Josef Frau KOTTEK Brigitte | Herr KOTTEK Peter Frau KREUZER Leopoldine Frau LICHTENBERGER Margareta Frau LUISKANDL Martha Frau MICHELI Elfriede Herr MITTEREGGER Johannes Frau MITTEREGGER Margit Frau MOSER Elfriede Frau PETERKA Margarete Frau RAYNOSCHEK Renate Herr RUMPL Johann Herr SIEDER Manfred Frau SIEDER Rosemarie Herr THOMA Reinhold Frau WACHTA Gertraud Herr WACHTA Otto Frau WIESNER Theresia Herr WÖSS Franz Frau ZACHHUBER Gertraud Frau ZEIML Hedwig Herr ZEIML Hermann Frau ZELLER Waltraud |

Die Ehrung der genannten Mitglieder findet am

8. November 2023 um 10.30 Uhr

im Mehrzwecksaal Münchenholz (Gasthaus Zöchling) statt.

Die Einladungen an die Jubilare werden Ende September zugestellt.

Weihnachtsfeier

für die Mitglieder des Schutzverbandes Steyr

Mittwoch, 13. Dezember 2023 **Beginn: 14.00 Uhr**

im Mehrzwecksaal Münchenholz (Gasthaus Zöchling).

Da maximal 300 Personen für den Saal zugelassen sind,
bitten wir um Ihre Anmeldung ab sofort.

100 Jahre Schutzverband Steyr Jubiläumsfeier

mit dem Mandolinenorchester Arion

am **Mittwoch 22. Nov. 2023 um 14.00 Uhr im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5.**

Was bedeutet Schutzverband?

Wir schützen vor dem Alleinsein, bringen Gemeinsamkeit und ein aktives Miteinander. Nichtmitglieder können unseren Verein kennenlernen, indem sie zu bestimmten Aktivitäten kommen und schnuppern. Daraufhin kann jede Person eine Entscheidung zum Vereinsbeitritt treffen.

Reiseprogramm 2023

Alle restlichen Reise-, Stammtischtermine und die Termine aller sonstigen Vereinssparten stehen im Reiseprogramm 2023 und auf www.schutzverband-steyr.at
Restplätze gibt es vor allem beim „Koppentalradweg“ am Do 14.09.2023 und es gibt freie Doppelzimmer bei der Mehrtagesfahrt „Tiroler Seitentäler“ vom 05.10.2023 bis 09.10.2023. Die anderen Fahrten sind grundsätzlich ausgebucht. Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen gibt es naturgemäß kurzfristig immer wieder freie Plätze. Lassen Sie sich deshalb auf die Warteliste setzen. Dies hat in der Vergangenheit bereits vielfach zum Erfolg geführt.

Kein Bürobetrieb in der Arbeiterkammer am Dienstag, 29.08.2023 (Wanderwoche).

Stammtisch: Bringen Sie im Jubiläumsjahr Fotos der Vergangenheit mit und zeigen Sie diese her.

Was würden Sie **2024** gerne im Verein erleben? Welche Tages- oder Mehrtagesfahrten könnten im Programm stehen? Vorschläge sind jederzeit willkommen, entweder telefonisch, per Mail oder einfach beim nächsten Besuch im Büro bekannt geben! Herzlichen Dank!



FANTIC
E-Bike-Shop IMS-Tech
I.M.S-Tech GmbH, Neue Sandstr. 5, 4451 Garsten
Tel.: 0664/8893 8818, www.ims-tech.at/shop

REISEERINNERUNGEN

Gosau – Wintertag

15.02.2023

Ein voller Bus mit Personen unserer Vereinsgemeinschaft fuhr mit Chauffeur Gerald Dannerbauer über Bad Ischl und Bad Goisern nach Gosau. In Mittertal ließ uns unser umsichtiger Chauffeur bei der Haltestelle unmittelbar vor dem Hotel Sommerhof aussteigen. Es gab wiederum, wie in den vorangegangenen Jahren, Gelegenheit zum Schifahren, Langlaufen, Wandern, Schneeschuhgehen oder zu einer Pferdeschlittenfahrt. Eine Gruppe machte sich fertig zur Pferdeschlittenfahrt. Ein Gespann führte uns entlang des Flusses, vorbei an Fischteichen und verschneiten Bäumen durch den Wald. Da konnte an diesem Tag Winterstimmung aufkommen. Nach der Pferdekutschenfahrt ging es mit dem Autobus ca. 8 km weiter zum Gasthof Gosausee. Nach dem Mittagessen, welches uns sehr



gemundet hat, machte diese Gruppe einen Spaziergang. Anschließend war im Gasthaus Gosausee noch eine Runde Kaffee mit süßen Mehlspeisen angesagt. Die zweite Pferdeschlittenfahrt-Gruppe wurde vom Chauffeur gleich nach dem Mittagessen nach Mittertal gebracht, um an der nachmittäglichen Pferdeschlittenfahrt mit „Pfandl Christ“ teilzunehmen. Ein besonderes Erlebnis, zumal die Sonne sich zeigte. Die romantische Bergwelt mit dem Donnerkogel und dem Dachsteinmassiv wirkten auf uns. Alpine Schifahrerinnen genossen die bestens präparierten Pisten und den herrlichen Sonnenschein. Einige fuhren mit dem 8er-Jet auf die Zwieselalm, um dort zwei

Runden des dortigen Schneeschuhtrails zu machen. Eine Einkehr auf einer der Almen war angesagt. Die nordischen Langläufer folgten der gut präparierten Loipe und die Wanderer vergnügten sich ebenfalls im weitläufigen Tal. Auch die Langläufer kamen auf ihre Rechnung. Wir machten uns um ca. 16.00 Uhr auf den Weg, um unsere Schneeschuhgeher, Wanderer und langlaufbegeisterten Mitglieder wieder zurück nach Hause mitzunehmen. Gut gelaunte Mitreisende machten aus diesem Tag Aktivitäten, an welche wir uns gerne erinnern. Leo Zöserl

Rosenmontag bei Adler Modemarkt 20.02.2023

Nach zwei Jahren Pause (Corona) konnten 34 Mitglieder endlich wieder nach Ansfelden zum Adler Modemarkt fahren. Am Parkplatz wurden wir von zwei Damen begrüßt und erhielten Gutscheine für Frühstück, Mittagessen, Faschingskrapfen und Rabattgutscheine. Nach dem Frühstück im Restaurant startete die obligatorische Modenschau. Wir erhielten erste Eindrücke der aktuellen Frühjahrskollektion, aber auch der vergünstigten Herbst- und Wintermodelle. Bei der anschließenden Maskenprämierung wurden unsere TeilnehmerInnen leider nicht berücksichtigt, obwohl viele entzückende Kostüme dabei waren. Danach konnten alle BesucherInnen im Geschäft ihre Einkaufslust voll ausleben. Nach einem guten Mittagessen schnappten noch einige Teilnehmer etwas Frischluft, bevor der gemütliche Teil des Tages begann. Ab 14.00 Uhr verwöhnte uns „Engelbert“ mit unterhaltsamer Musik und angenehmem Gesang. Die Stimmung war super und das Tanzbein wurde fleißig geschwungen, es war ja schließlich Rosenmontag. Die Zeit verging viel zu schnell und um ca. 16.00 Uhr brachte uns Gerald von Platzl-Reisen wieder zurück nach Steyr. Monika Rauscher



Heringsschmaus

23.02.2023

70 Mitglieder des Schutzverbandes haben am gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Schwechaterhof teilgenommen. Der Vereinsvorstand hat diese Veranstaltung erstmals organisiert.

Der Brauch des Heringsschmaus am Aschermittwoch hat eine lange Tradition: Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, in der Christen 40 Tage lang auf Alkohol und Fleisch verzichten, nicht aber auf Fisch. Denn seit jeher galt Fisch als Fastenspeise. Früher wurde dafür ausschließlich Hering verwendet.

Wir haben vereinbart, dass wir im kommenden Jahr aufgrund des regen Zuspruchs wiederum einen Heringsschmaus veranstalten, diesmal im Gasthaus Pöchhacker. Leo Zöserl



Therme Ptuj

13. – 17.03.2023

Montag: Um 7.15 Uhr sind wir vom Reithoffer Parkplatz mit Chauffeur Gerald losgefahren. Im mit 51 Personen besetzten Reisebus der Firma Platzl-Reisen stellte der Schutzverband Kontingent von 22 Personen. In Trofaiach kehrten wir zu einer Frühstückspause im Hotel-Restaurant Reitblick ein. Um 13.30 Uhr konnten wir bereits im 4* sup. Grand Hotel Primus in Ptuj in Slowenien einchecken und danach sofort die hauseigene Therme nutzen. Ptuj gehörte früher zur Region Südsteiermark und hat auf Deutsch Pettau geheißen. Ptuj liegt an der Drau und ist 90 km von Graz entfernt.

Dienstag: Es ging in der Therme um aktive Erholung und vollkommene Entspannung. Wir fanden ein natrium-, hydrogen-, carbonathaltiges, leicht alkalisches, niedrig mineralisches, natürliches Thermalwasser vor. Chauffeur

Christof vom 2. Bus bot uns einen Stadtrundgang in Ptuj an. Er brachte mit dem Kleinbus Mitglieder des Schutzverbandes in die Nähe des Stadtkerns. Alle übrigen machten sich mit Obmann Leo Zöserl zu Fuß auf den Weg zum vereinbarten Treffpunkt. Christof zeigte uns allen den Weg über die Fußgängerbrücke ins Zentrum zum Stadtturm. Die Entfernung vom Hotel bis zur Burg betrug lediglich ca. 2,5 km. Ptuj gilt als eine der ältesten Städte Sloweniens. Ein römischer Grabstein bildet das Orpheus Monument. Im Mittelalter wurde der mit Szenen aus dem Mythos des Orpheus geschmückte Marmorstein als Pranger benutzt.

Eines der prachtvollsten Gebäude der Altstadt, das Rathaus, ist das Werk des Wiener Architekten Max Ferstl. Die St. Georg-Kirche überzeugt mit einem schönen Interieur. St. Georg ist auch der Schutzpatron der Stadt Ptuj. Sein rotes Kreuz schmückt noch heute das Stadtwappen. Wir



gingen auch die Stufen zum mächtigen Schloss Ptuj hinauf. Es überragt wie ein Regent die Stadt und ihre Umgebung. Vom Schloss aus erstreckt sich der Blick über rote Ziegeldächer und mittelalterliche Straßen der Altstadt. Das

Schloss beherbergt auch das „Regionale Museum Ptuj-Ormoz“ mit verschiedenen interessanten Sammlungen: Von Musikinstrumenten, Waffen, Möbeln bis hin zu traditionellen Karnevalsmasken und Meisterwerken der Kunst.

Mittwoch: Chauffeur Gerald hat uns einen ca. 5 Stunden dauernden Ausflug mit dem Reisebus angeboten. Die von Platzl-Reisen engagierte Reiseleiterin „Brigita“ begleitete uns direkt vom Hotel weg. Wir fuhren durch die Stadt Ormoz (dt. Friedau). Das moderne Ormoz ist nicht nur wegen seiner wichtigen Verkehrslage, sondern auch wegen der Naturgegebenheiten und kulturellen Schönheiten bedeutend. Einige Fotostopps führten uns anschließend in die Weinberge von Jeruzalem, einer Ortschaft im Nordosten Sloweniens mit 31 Einwohnern und liegt auf einer Seehöhe von 342 m in der historischen Region Südsteiermark (Stajerska). Dieses Gebiet wird auch slowenische Toskana genannt. Die weiträumige Landschaft wird von Weingärten geprägt, hier gedeihen Spitzenweiß- und Rotweine. An den herrlichen Aussichtspunkten sieht man drei Länder: Österreich, Ungarn und Kroatien. Kreuzritter ließen in Jeruzalem eine Kirche erbauen. Sie wurde später im Barockstil umgebaut und ist das Wahrzeichen des Ortes. Das Altarbild mit der Gottesmutter und dem Jesuskind auf dem Schoß



stammt aus dem späten 17. Jh. und ist die Kopie eines Gemäldes, das die Kreuzritter aus Palästina mitgebracht haben sollen. Unsere Reiseleiterin Brigita hat für uns in der Kirche ein wohlklingendes Kirchenlied gesungen. Im Gasthaus Stari Hrast im Ort Radomerje wurde bei einer Jause Mittagspause gemacht.

Donnerstag: Spaziergänge und die Benutzung der Therme kennzeichneten diesen schönen Tag. 50 m neben dem Hotels Primus befindet sich die öffentliche Therme, die wir ebenso nutzen konnten. Drei Quellen aus einer Tiefe zwischen 1.050 und 1.590 m garantieren eine Temperatur von 39 - 54°C.

Freitag: Viele unserer Reisegruppe nutzten bei herrlichem Wetter die Zeit vor der Abfahrt für Spaziergänge in der Umgebung. Um 11.15 Uhr starteten wir wieder Richtung Österreich. In der Nähe von Marburg konnten wir einen Blick auf das größte Skigebiet in Slowenien werfen, am Pohorje-Gebirge in der früheren „Untersteiermark“ gelegen. Die Mittagspause verbrachten wir wie bei der Hinfahrt in Trofaiach (Bezirk Leoben in der Obersteiermark) im Hotel-Restaurant Reitingblick im Ortsteil Schardorf. Die Bergregion der Eisenerzer Alpen war noch tief verschneit. Um 16.45 Uhr sind wir zu einer angenehmen Tageszeit wieder zum Ausgangspunkt unserer Reise (Parkplatz Reithoffer) zurückgekehrt.

Leopold Zöserl

Lago Maggiore

26. – 30.03.2023

Sonntag: Um 6.00 Uhr Sommerzeit traten 43 Mitglieder die ca. 800 km lange Reise mit unserem Siegi an. 1. Pause mit Leberkäse um 9.45 Uhr in Angath, um 12.00 Uhr erreichten wir bereits Martina (Grenze zur Schweiz). Die nächste Pause in St. Moritz, danach überquerten wir den Malojapass (1812 m), um 14.30 Uhr Mittagspause mit Kümmelbraten aus der Bordküche. Einreise nach Italien um 15.00 Uhr, entlang des Lago di Como, Stau im Großraum Mailand/Turin bei der Fahrt Richtung Lago Maggiore nach Baveno. Ankunft im Hotel Residence dei Fiori um ca. 19.30 Uhr, Abendessen 20.00 Uhr.

Montag: Reiseleiterin Isabella holte uns vom Hotel ab und in 3 Minuten erreichten wir zu Fuß den kleinen Hafen von Baveno.



Mit zwei kleinen Schiffen setzten wir zur Isola Bella über, die sich im Privatbesitz der Familie Borromeo befindet. Die Insel ist 320 m lang und hat eine Fläche von 20 ha. Bei der Führung durch den Palast, der 1978 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, konnten wir den Reichtum der Familie bestaunen, die im Sommer in den oberen Geschossen residiert. Im wunderschönen Barockgarten konnten wir über 10 Terrassen flanieren, mit exotischen Pflanzen und blühenden Kamelien, einen 200 Jahre alten Kampferbaum genießen, weiße Pfauen spazierten frei herum. Um 12.00 Uhr ging es weiter mit dem Schiff zur Isola Pescatori, der einzigen Insel, die das ganze Jahr über bewohnt wird. Nach einem Rundgang mit Besichtigung der Kirche, gab es die Gelegenheit zum Mittagessen in einem der typischen Restaurants. Zurück am Festland holte uns Siegi mit dem Bus am Hafen ab und weiter ging es nach Orta. Mit dem Bummelzug fuhren wir zum Hafen und mit dem Schiff ca. 400 m zur Isola di San Giulio, der einzigen Insel im Lago d'Orta. Sie ist 275 m lang und 140 m breit. Besuch der Basilika di San Giulio, kleiner Rundgang. Danach Freizeit in Orta, mit Bummelzug zum Bus, Hotel, Abendessen um 19.00 Uhr.

Dienstag: Abfahrt 8.00 Uhr mit Bus nach Täsch, ca. 140 km, Überquerung Simplonpass mit einer Höhe von 1995 m, der ganzjährig geöffnet ist. 1801 – 1805 ließ Napoleon I. eine befestigte Straße errichten, um den Pass für seine Artillerie befahrbar zu machen. Auch im 2. Weltkrieg erlangte der Pass große Bedeutung. Aus dieser Zeit stammt auch das Wahrzeichen, der Steinadler. Kurz vor Täsch wurden Würstel aus der Bordküche verspeist. Um 11.40 Uhr ging es mit dem Zug 5 km von Täsch nach Zermatt, mit 243 km² Fläche eine der größten Schweizer Gemeinden am Fuße des Matterhorns (4478 m). Seit 1931 ist die Straßenverbindung Täsch – Zermatt für den privaten Straßenverkehr gesperrt, seit 1988 verkehren kleine Elektrobusse. Ca. 20 Minuten dauert die Auffahrt mit der höchsten, im Freien gelegenen Zahnradbahn Europas von Zermatt (1605 m) direkt auf den Gipfel des Gornergrat (3089 m).

Bei herrlichem Wetter konnten wir das 360° Panorama der Berge und Gletscher wie Monte Rosa und Co. in uns aufsaugen. Der Höhepunkt war natürlich der Anblick des Matterhorns, einem der höchsten Berge der Alpen und das Wahrzeichen der Schweiz. Nach dem Besuch der Aussichtsplattform, der Kapelle Bernhard von Aosta und der Zoom Erlebniswelt konnte sich jeder Teilnehmer seinen Aufenthalt bis zur Abfahrt um 15.30 Uhr in Zermatt selbst gestalten. Am Rückweg machten wir auf einem Parkplatz am Simplonpass Rast bei Kaffee und Kuchen von unseren tollen Bäckerinnen.



Mittwoch: Ausflug ins wilde Verzasca Tal mit steilen Hängen und unzähligen Wasserfällen, zwischen Leventina und dem Maggiatal, mit einer Länge von 25 km im Schweizer Kanton Tessin. Fahrt entlang des Lago Maggiore, vorbei an der Halbinsel Ascona, nach Locarno. Danach über eine schmale Bergstraße bis zum Stausee Lago di Vogorno. Kurze Wanderung über die 220 m hohe Staumauer zur Bungee Jump Rampe, der höchsten stationären Bungee-Anlage der Welt (Originaldrehort des 007 James Bond Films „Golden Eye“). Weiterfahrt bis Lavertezzo zur Ponte dei Salti über den Fluss Verzasca. Die Steinbrücke mit zwei Bögen aus dem Mittelalter wurde 1868 teilweise zerstört und 1960 neu aufgebaut. Das tiefgrüne Wasser des Bergflusses und die riesigen ausgewaschenen Felsblöcke waren ein herrlicher Anblick. Da der Fluss wenig Wasser führte, turnten einige von uns darauf herum. Zu Mittag erreichten wir schließlich das Museumsdorf Verzasca auf 900 m Seehöhe im Talschluss. Hier konnten wir einen typischen „Tessiner Teller“ essen mit Speck, Schinken und Käse. Danach hatte jeder Zeit das Dorf und die Umgebung zu erkunden. Die Verzascahäuser aus grauem Stein mit weißen Umrandungen an den Fenstern und schweren Steinplattendächern sind typisch für das Tal. Die Berge, die das ganze Tal umrahmen, haben eine durchschnittliche Höhe von 2400 m. Um 15.00 Uhr machten wir uns auf den Weg zurück nach Locarno und besuchten den Kamelienpark mit seinen unzähligen Exemplaren, die gerade in Vollblüte standen. Zurück in Baveno wurden noch fleißig die Köstlichkeiten der Region eingekauft und der kleine Ort erkundet. Der Tag endete mit einem Pizzaabend.

Donnerstag: Um 8 Uhr Abfahrt Richtung Heimat. Kaum hatten wir die Autobahn erreicht, begann es zu regnen. Über Mailand, Verona, Trient und Bozen erreichten wir den Brennerpass. Zu Mittag wurden wieder Würstel kredenzt. In St. Georgen am Attersee lud der Schutzverband alle Teilnehmer zu einem Glas Sekt ein und es wurden alle Kuchen und sämtliche Reste der Bordküche vertilgt. Ankunft 20.00 Uhr in Steyr.

Monika Rauscher

Wanderung zum Rieglwirt

05.04.2023

Bei herrlichstem Wanderwetter ging es pünktlich um 10.30 Uhr vom Treffpunkt „Lange Mauer“ in Garsten los. Wir gingen auf dem üblichen Straßen- und Waldweg über das Kirchholz und auf einem sanft ansteigenden Höhenrücken zum Ausflugsgasthaus Rieglwirt. Diesmal waren über 45 Teilnehmer ca. eineinviertel Stunden wandermäßig unterwegs, um sich auf ein Mittagessen zu freuen. Weitere kamen mit dem Auto, womit wir dann 54 Teilnehmende zählten.

Wie beim Rieglwirt üblich, wurden untereinander Freundschaften gepflegt. Bei unterhaltsamen Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Nachdem einige Gruppenfotos gemacht wurden, machten wir uns wieder gemeinsam auf den Rückweg.

Leo Zöserl



Megaflex und Glas Brocks

12.04.2023

Diesmal sammelte Chauffeur Gerry Stiftner von der Firma Platzl-Reisen die Teilnehmer im Rahmen der üblichen „Stadtrundfahrt“ ein. Um 8.00 Uhr verließen wir in einem vollen Autobus die Stadt. Der Weg führte uns zur Firma Megaflex in Edt bei Lambach. Viele unserer Mitglieder lobten die Qualität des angebotenen Frühstücks. Eine Information des Geschäftsführers über verschiedene Produktionsstätten von Schuhen in Europa und deren geschichtliche Entwicklung wurde vielfach als sehr interessant empfunden. Daraufhin wurden verschiedenste Schuhe probiert beziehungsweise diverse Taschen begutachtet. Der Fabrikverkauf wurde von unseren Mitgliedern ausgiebig genutzt.

Um Punkt 12.00 Uhr fuhren wir Richtung Kirchdorf los. Im Gasthaus Rettenbacher waren wir zum Mittagessen angemeldet. Eine reichhaltige Speisekarte und flotte Bedienung kennzeichneten diese Mittagspause. Danach

erreichten wir in Kirchdorf nach wenigen Kilometern die Firma Glas Brocks in der Ertlstraße 6. Die Glaserei Brocks in Kirchdorf an der Krems ist ein besonderer Ansprechpartner rund ums Glas. Hier ging es nicht um die Erzeugung von Glas, sondern in den Ausstellungsräumen für Glasschmuck & Dekoration von Heidi's Deko & StyleArt findet man exklusive Dekorations- und Geschenkartikel sowie eine breite Schmuckvielfalt. Glas hat den Menschen schon immer fasziniert, nicht umsonst war es einmal sogar mehr wert als Gold. In der Gegenwart sind wir von Glas umgeben, und doch bleiben Glasprodukte dabei exklusiv und individuell. In feinsten Handarbeit entstehen Unikate für jeden Geschmack – vom Schmuck bis zur Outdoor-Dekoration.

Leo Zöserl



Stift Seitenstetten und Baublütenwanderung

19.04.2023

48 Teilnehmer wurden von Martin Gschwendner zum Benediktinerstift Seitenstetten chauffiert. Dort erwartete uns Hermann Thurnhofer und um ca. 9.00 Uhr startete die 1,5-stündige Führung. Seit mehr als 900 Jahren ist das Stift das kulturelle und spirituelle Zentrum des Mostviertels und lockt mit seinen barocken Kunstschatzen und dem Historischen Hofgarten Besucher von nah und fern. Kunst, Kultur, Natur & Kulinarik sowie Spiritualität zeigen im Stift Seitenstetten ein beeindruckendes Miteinander.

Eingebettet in die mit Birnbäumen üppig bestückte hügelige Landschaft, prägt das Stift seit Jahrhunderten Menschen in der Region. Von 1985 bis 1991 wurde das gesamte Klostergebäude unter Abt Berthold Heigl außen vom Keller bis zum Dach restauriert.



Der barocke Klostergarten gilt als Schmuckstück des Klosters und wurde Mitte der 1990er Jahre unter dem amtierenden Abt wiederbelebt und öffentlich zugänglich gemacht. Es finden dort heute Konzerte, Feiern und einmal im Jahr Gartentage statt. Im Jahr 2012 feierte das Stift mit vielen festlichen Veranstaltungen sein 900-jähriges Bestehen.



Heute zählt die Gemeinschaft 25 Mönche. Auch ein Gymnasium ist hier untergebracht. Leider hatte es während der Führung zu regnen begonnen. Trotzdem ließen sich die meisten Teilnehmer nicht abschrecken und wanderten unter der Führung von Hermann, gut ausgerüstet, ca. 5,5 km durch die hügelige Umgebung.



Um 12.30 Uhr trafen wir zum Mittagessen im Gasthaus Wieser ein und wurden mit guten Gerichten und Mehlspeisen verwöhnt. Bis zur Heimfahrt um 15.00 Uhr wurde ausgiebig geplaudert und unsere ausgezeichnete Gemeinschaft gepflegt.
Monika Rauscher

SCROC

Die Firma SCROC in Wolfers führt in der Kalenderwoche 46 (13.-19.11.2023) eine Vereinsaktion für unsere Mitglieder durch. Jedes Mitglied bekommt bei Nennung des Namens 15% Rabatt auf seine getätigten Einkäufe.

Ihre Ohren in besten Händen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter für besseres Hören.

Neuroth-Fachinstitut: Steyr, Stadtplatz 24

Service-Hotline: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen

neuroth.com



Jetzt Termin
vereinbaren
und kostenlosen
Hörtest
machen!

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Bei dieser Gemeinschaftsfahrt füllten die Gäste von Platzl-Reisen und 34 Mitglieder des Schutzverbandes (davon 6 neue Mitglieder) den Reisebus. Mit unserer Reiseleiterin Christine Schultz und Chauffeur Gery Stiftner von Platzl-Reisen haben wir viele Highlights erleben dürfen.

Tag 1: Fahrt über Budweis nach Frauenberg (Hluboka). Die ursprünglich gotische Burg wurde Mitte des 13. Jh. von Wenzel I. gegründet. Nach mehrmaligem Besitzerwechsel kaufte 1661 Johann Adolf I. von Schwarzenberg das Schloss. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Besitz 1947 vom tschechischen Staat konfisziert. Schloss Hluboka wurde wiederholt umgebaut (zu Beginn des 18. Jh. im Barockstil, danach im Stil der Neugotik, inspiriert vom Königsschloss Windsor). Wir konnten im Rahmen der Führung die prunkvollen Räumlichkeiten (dunkle Holzvertäfelungen, tolle Schnitzarbeiten) besichtigen. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt über Pilsen nach Marienbad. Im Zentrum der Kurstadt entspringen 40 kühle Heilquellen, sehenswerte Kuranlagen und beeindruckende Bauten dominieren das Stadtbild. Hotelbezug, Abendessen, Abendspaziergänge zu den Kolonnaden und zur „singenden Fontäne“ (saisonale, im Dunkeln beleuchtete Wasserspiele mit über 250 Fontänen zu klassischer oder Popmusik).

Tag 2: Eger und Franzensbad. Die tschechische Stadt Cheb (Eger), wird geprägt von vielen Fachwerkhäusern, welche bereits im 13. Jh. entstanden. Das sogenannte "Stöckl" am **Egerer Marktplatz** ist ein eindrucksvolles Beispiel der Egerländer Fachwerkskunst. Bei der Führung am Stadtplatz und in der Kirche erhielten wir viele interessante Informationen über die Geschichte der Stadt. Anschließend hatten wir genügend freie Zeit und Möglichkeit zum Mittagessen. Franzensbad (Františkovy Lázně) liegt fünf Kilometer nördlich von Eger in der Karlsbader Region und erlangte Bekanntheit als Kurort, der Gäste von Fürst Metternich, Goethe, Beethoven, Habsburg, etc. beherbergte. Der schöne, große Park (ein geschlossenes Quadrat als Kurbezirk) in Franzensbad beeindruckte uns sehr. Wir schlenderten zum Stadtbrunnen, der sich im Herzen von Franzensbad befindet und eines der Wahrzeichen der Stadt ist. Der Brunnen liegt am oberen Ende der Kurkolonnade, wo er die Altstadt dominiert. Die Statue des kleinen nackten Jungen Franzel ist eines der beliebtesten Treffpunkte von Franzensbad. Die Legende, die sich um die Statue eines Kindes rankt, das auf einem Ball sitzt und einen Fisch in der Hand hält, besagt, dass jede Frau, die seinen linken Fuß berührt, schwanger wird.



Tag 3: Mondänes Karlsbad und Loket (Ellbogen). Karlsbad (Karlovy Vary) ist der größte Kurort von Tschechien am Zusammenfluss von Eger und Tepla in Böhmen. Dank seiner 80 Mineralquellen mit 72 Grad ist Karlsbad seit dem 19. Jhd. ein beliebtes Reiseziel. Das Kurzentrum umfasst mehrere Kolonnaden mit Säulengängen. In der modernen Sprudelkolonnade befindet sich der Geysir Pramen Vřídlo, dessen Fontäne bis zu 12 m hochschießt. Unser Rundgang führte uns durch das erhabene Villenviertel Westend, das auf einem Hügel über dem Karlsbader Zentrum liegt. Nach der offiziellen Führung spazierten mehrere unserer Gruppe zum Aussichtsturm Diana oder zur russisch-orthodoxen Kirche St. Peter und Paul. Mit ihren fünf vergoldeten Kuppeln ist sie kaum zu übersehen. Bei der Rückfahrt besuchten wir noch Loket (427 m), das auf einem Granithügel innerhalb einer fast kreisrunden Flussschlinge der Eger liegt. Die gesamte historische Altstadt steht unter Denkmalschutz.

Die mächtige Burg stammt aus dem 13. Jh. und zeigt Stilmerkmale aus der Zeit der Romantik und Gotik. Heute wird sie als Museum und für öffentliche Veranstaltungen genutzt.

Tag 4: Schloss Königswart: Erste schriftliche Erwähnung 972, als Kaiser Otto I. eine befestigte Anlage dem Bischof von Regensburg übergab. Um 1623 erwarben die Metternichs das Schloss, das bis 1945 in ihrem Besitz blieb. Hier befindet sich eine der wertvollsten Schlossbibliotheken Böhmens. 1828 wurde dank der Initiative von Kanzler Metternich ein Museum errichtet, wo wertvolle Sammlungen der Naturwissenschaft, Münzen, historische und technische Kuriositäten, Handschriften, alte ägyptische Denkmäler, Waffen und Marmorplastiken zu sehen sind. Nach der Führung ging es weiter zum Grenzübergang Furth im Wald ins Glasdorf Weinfurter im Bayerischen Wald. Mittagspause, Besichtigung und Einkaufsmöglichkeit in der weitläufigen Glasmanufaktur. Zum Abschluss erhielten wir eine Vorführung der Glasbläser. Um 16.00 Uhr Rückfahrt nach Steyr.

Christine Schultz führte uns sehr professionell durch das 4-Tages-Programm. Wir behalten diese Reise mit zirka 940 Kilometern, wobei sich auch Chauffeur Gery Stiftner einen Applaus verdiente, in guter Erinnerung. Gutes Wetter, gut gewohnt und gut gegessen waren auch Kennzeichen dieser Fahrt. Historisch wurde ebenso vieles geboten: Friedrich Barbarossa, Wallenstein, Goethe, Metternich, ... Eine Kur in diesen Orten wäre wahrscheinlich gar nicht so übel.

Leo Zöserl

Radwoche Südtirol

21.05. – 27.05.2023

Am Sonntag 21.05.23 starteten 34 Radfahrer und 5 Wanderer zu unserer Radwoche in den Brunnerhof in Niederrasen. (Wie gewohnt gabs bei der Anreise auf Einladung Siegi's beim Stopp in Mondsee die Leberkäsemmele und am Elisabethsee kurz vor dem Felbertauerntunnel Kümmelbratenbrote zum Mittagsimbiss). Nach dem Einchecken konnten wir bei herrlichem Sonnenschein den Nachmittagskaffe auf der Terrasse genießen.

Montag: 8.45 Uhr Abfahrt mit dem Bus auf den Kreuzbergpass, wo wir die Räder entluden und bei ungetrübtem Sonnenschein aber bei frischer Temperatur die 7 km lange Abfahrt nach Moos in Angriff nahmen. Auf der Fahrt ins



Fischleintal hatten wir einen herrlichen Blick zu den Gipfeln der „Sextener Sonnenuhr“. Nach kurzem Fotostopp bei der Talschlussütte liefen die Räder schon wieder fast von selbst hinaus nach Sexten und weiter auf einem Schotterweg nach Innichen – Rundgang beim Blumen- und Pflanzenmarkt, Besichtigung der romanischen Stiftskirche. Anschließend Weiterfahrt zum Toblacher See zum Mittagsimbiss. Auf dem letzten Stück der Tagesetappe war ein Teil des Radweges durch einen Hangrutsch unpassierbar und so mussten wir eine Umfahrung mit zusätzlich ca. 250 Hm in Kauf nehmen – für

unsere E-Bikefahrer aber kein Problem. Tagesetappe: ca. 60 km

Dienstag: Start mit den Rädern um 8.30 Uhr, bei idealem Radwetter, unter der „Negrellibrücke“ durch, dem Pustertal abwärts folgend, immer der Rienz entlang, vorbei an Bruneck, Schloss Sonnenburg und Ehrenburg – kurze Besichtigung der 1435 von einem unbekannten Künstler gemalten 4 Bilder des Flügelaltars in der Pfarrkirche St. Sigmund. Bei der Ruine Mühlbacher Klause wurden wir wieder von Siegi „bekocht“ (Würstelvariationen), bevor es auf einem neu angelegten Radweg im leichten Gefälle nach Brixen ging. Vorher noch kurzer Halt beim Chorherrnstift Neustift mit dem achteckigen Brunnenhaus im Stiftshof und der nachempfundenen Engelsburg in Rom. Nach einem individuellen Rundgang im Zentrum von Brixen mit Stärkung warteten noch ca. 12 km im Eisacktal bis Klausen – vorher mit Blick auf das auf einen markanten Felsen gelegene Kloster Säben – auf uns. Siegi hat nach mehreren Telefonaten einen Abstellplatz für unsere Räder im ehemaligen Speisesaal des Hotels Goldener Adler (nur mehr B&B-Hotel) ausfindig gemacht. Rückfahrt mit dem Bus zum Brunnerhof: Tagesetappe ca. 68 km

Mittwoch: „Ausparken“ der Räder aus der „Speisesaalgarage“ und Weiterfahrt, teils durch gut ausgeleuchtete Tunnels der ehemaligen Bahntrasse, im nun etwas engeren Eisacktal Richtung Bozen. Kurz vor Bozen wartete Siegi mit dem Mittagsimbiss auf. Noch bei der Weiterfahrt war das Wetter angenehm, doch wir sollten uns täuschen.

In Bozen zog ein Gewitter auf, das von Süden durch das Etschtal heraufzog und uns nicht verschonen wollte. Noch im Stadtgebiet, Regenbekleidung war bereits angezogen, warteten wir unter dem dichten Blätterwerk der Bäume den Großteil des Niederschlags ab. Mit ca. 30-minütiger Verzögerung fuhren wir bei leichtem Regen und aufkommendem Wind, vorbei an der Festung Sigmundskron (beherbergt eines der Messner-Museen) auf der leicht ansteigenden Bahntrasse der ehemaligen Überetscher Bahn – erste elektrische Lokalbahn in der österreichischen Monarchie – durch gut beleuchtete Tunnels, auf das Hochplateau von Eppan und Kaltern. Leider war, durch die eingeschränkte Sicht, der Ausblick auf die Wein- und Obstgärten und die lieblichen Orte im Vintschgau etwas getrübt. An unserem Etappenziel in Kaltern war der Regen zwar vorbei, aber durch die feuchte Kleidung und die kühlere Luft war die Kaffeepause in den Terrassencafes nicht allzu angenehm. Beim Schloss Ringberg verluden wir die Räder und zurück gings ca. 1,5 Std. im warmen Bus nach Niederrasen. Tagesetappe: ca. 50 km

Donnerstag: Auf Grund des gesperrten Teilstücks des Radweges durften wir ein kurzes Stück mit dem Bus fahren, dann Radentladung in Niederdorf und schon saßen wir wieder auf den Rädern Pustertal aufwärts, vorbei am Drau-Ursprung (1250m) zwischen Toblach und Innichen. Inzwischen haben sich die Wolken des nächtlichen Regens verzogen und die Sonnenstrahlen vermittelten eine angenehme Wärme. Vom höchsten Punkt, der Wasserscheide zwischen Adria und Schwarzem Meer, liefen unsere Räder im lichten Wald entlang der Drau Richtung Lienz fast von selbst. Mit Blick auf kleine Ortschaften entlang der Pustertaler Höhenstraße, an den Südhängen der Deferegger Alpen, erreichten wir, nach unserer obligaten Mittagspause beim Bus, am frühen Nachmittag Lienz. Nach der neuerlichen Radverladung, sie nahm meist eine dreiviertel Stunde in Anspruch, blieb noch genug Zeit für eine Stadtbesichtigung, einen Einkaufsbummel oder eine längere Pause in einem der unzähligen Straßencafes am Hauptplatz von Lienz. Die um ca. 15 km verkürzte Tagesetappe betrug immer noch 55 km. Nach dem Abendessen wurde, wie noch bei jeder Radwoche, Bingo gespielt.



Freitag: Fahrt mit dem Bus nach Cortina d'Ampezzo (1211m). Leider fand sich in Zentrumsnähe kein Platz zum Entladen der Fahrräder und so musste Siegi wieder ein Stück retour fahren, dafür konnten wir von diesem Parkplatz gleich auf den Radweg einbiegen. Die geschotterte Trasse der ehemaligen Dolomitenbahn – erbaut als Nachschubbahn während des 1. Weltkrieges, stillgelegt 1962 – weist ebenfalls eine moderate Steigung auf. Durch Tunnels, über Brücken mit Blick in tiefe Schluchten, durch Nadel- und Latschenwälder radelten wir auf den Gemärkpass (1530m), dann hinunter nach Schluderbach ins Höhlensteintal und weiter zum Dürrensee. Auf dieser Strecke sind wir immer wieder von den grandiosen Blicken auf die Dolomiten fasziniert. Beim „Dreizinnenblick“ gab's wieder einen Fotostopp, bevor es weiter zur Pause beim Kriegerfriedhof des 1. Weltkrieges ging. Bei der Weiterfahrt blieb noch Zeit für eine Besichtigung und Stärkung in Toblach, bevor wir die letzten 10 km unserer Radwoche in Angriff nahmen. Räder verladen wieder in Niederdorf und Rückfahrt zum Hotel. Tagesetappe: ca. 40 km.

Der Abschied vom Brunnerhof, den 5 unfallfreien Radtagen (ein Nachmittag mit Regen) mit grandiosen Eindrücken, Erlebnissen und Fotomotiven ist uns allesamt schwergefallen, noch dazu wo es die letzte Radwoche mit Siegi war. Wir danken unserem Buschauffeur für seine umsichtige Art und für die Arbeit, die er im Hintergrund für uns leistete, damit diese Woche für alle so problemlos ablaufen konnte. Mein Dank gilt auch Rudi, der nicht nur eine Gruppe übernahm, sondern auch bei Radpannen immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Ebenso möchte ich allen „Helferlein“ für das Gelingen und für die Kuchenspenden danke sagen.



Frank Schlader

Schärding – Brauschiff

05.07. und 06.07.2023

Aufgrund des großen Interesses konnten wir am Mittwoch mit 53 Teilnehmern und am Donnerstag mit 52 Teilnehmern um 7.30 Uhr mit Chauffeur Gerry von Platzl Reisen Richtung Schärding starten. Um 10 Uhr begrüßte uns Kapitän Schaurecker an Bord des urigen Brauereischiffes, danach wurden wir vom Braumeister unter tatkräftiger Mithilfe unserer Mitglieder in die Kunst des Bierbrauens eingewiesen. Vom Schroten der Gerste und des Weizens, Rühren der Maische während der Erhitzung bis zur Läuterung – alles Handarbeit des Schutzverbandes. Um 11 Uhr legten wir in Schärding ab und schipperten in zwei Stunden bis zum Kraftwerk Passau/Ingling und zurück. Während der Fahrt erklärte uns der Kapitän alle Sehenswürdigkeiten an den Ufern des Inn und viele Begebenheiten aus der Vergangenheit. Um 12 Uhr wurden köstliche Innviertler Knödel mit Kraut und Bratensaft serviert, dazu gab es natürlich schmackhaftes Bier.

Um ca. 13 Uhr holte uns die Stadtführerin Gabi vom Anlegesteg ab und zeigte uns in einer gemütlichen Stunde ihre prachtvolle Barockstadt. Vom Wassertor, den Hochwassermarkten der letzten Jahrhunderte, der Silberzeile, der Kirche, der farbenprächtige Hauptplatz – alle waren von ihren kurzweiligen Erklärungen begeistert!

Zum Abschluss fahren wir noch zum Grenzflugplatz Suben, wo wir besonders am Donnerstag viele Kleinflugzeuge und Fallschirmspringer beobachten konnten. Im Gastgarten des Restaurants direkt an der Start- und Landebahn schmeckten leckere Mehlspeisen und Eisbecher bis wir um 16.30 Uhr die Heimreise antraten. Wir werden uns noch lange an die gemütlichen und wortgewandten Innviertler erinnern!

Monika Rauscher

Elcont Plus jetzt mit Küchenstudio!



Elcont Küche

Elcont Küche Seitenstettnerstrasse 1, 4400 Steyr
+43 (0) 7252/42500 office@elcontkueche.at
www.elcontkueche.at



Neuer Standort seit September:

Seitenstettnerstrasse 1 (Altes Exmanco Gebäude)
A-4400 Steyr, www.elcontplus.at

EP: Elcont Plus Steyr
ElectronicPartner
Andreas Mitterhuemer

UNSERE SPORTNACHRICHTEN

MINIGOLF

DIE MINIGOLFFSAISON IST BEREITS WIEDER VOLL IM GANGE



v.l.n.r.: Ronald Bindreiter, Reimung Martl, Hans Ressler, Fritz Dangl, Hertha Dehnelt und Moritz Bindreiter

Wie schon in den letzten Jahren treffen sich die Mitglieder des Schutzverbandes und der Sektion Minigolf der Polizei-Sportvereinigung Steyr jeden Dienstag ab 14.00 Uhr auf der Sportanlage in Steyr-Münichholz zu einem gemeinsamen Training und geselligen Nachmittag.

Seit geraumer Zeit wird nicht nur trainiert, sondern es wird auch jeden Dienstag (sofern der Wettergott es zulässt) ein kleiner Bewerb über 2 Durchgänge ausgetragen. Dabei werden meist zwei Spieler zu einem Team zusammengelost (aus zwei Töpfen, die im Vorfeld aufgrund der Spielstärke bereits gebildet wurden). Das bessere Bahnresultat des Teams wird dann gewertet ... sollten aber beide Spieler auf einer Bahn ein As machen, kann eine „Null“ notiert werden!

Beim Bewerb am 30. Mai, zu dessen Beginn auch der Obmann des Schutzverbandes Leopold Zöserl anwesend war, nahmen 24 SpielerInnen teil, es konnten also 12 Paarungen gebildet werden.



Da wird noch fleissig diskutiert und der schöne Nachmittag genossen.
v.l.n.r.: Hans Ressler, Helmuth Schörkhuber, Reimund Martl, Ernst Herzog und Fritz Dangl.

Mit zwei ausgezeichneten Runden von 25 und 23 Schlägen (Gesamt 48) siegten Hans Ressler und Fritz Dangl vor der Paarung Reimund Martl/Ronald Bindreiter (Gesamt 50). Auch noch auf das Podest kam unser jüngster Teilnehmer Moritz Bindreiter (7), der gemeinsam mit Hertha Dehnelt mit 51 Schlägen noch 9 Paarungen hinter sich lassen konnte.

Nach der Siegerehrung, durchgeführt durch Walter Helm, stand natürlich noch ein gemütliches Beisammensein am Programm, bei dem die beiden Bewerbsrunden und das Pech, das man oftmals hatte, gründlich analysiert wurden 😊.

Euer Helmi!

KEGELN

Hallo liebe Kegelfreunde!



Die vergangene Saison ist ganz gut verlaufen. Bei den Breitensport-Meisterschaften haben wir einige unserer Kegler unter den Besten 30. Bei der Staatsmeisterschaft hat Ratzberger Edith Rang 12 geschafft.

Herzlich begrüßen möchten wir als neues Mitglied Heinzinger Anna.

Training jeden **Donnerstag von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr** beim PSV im Münichholz

Liebe Schutzverbandsmitglieder, wer Interesse am Kegeln hat, bitte melden bei **Karl Löffler**, Tel.0660/6505327

Freue mich auf ein Wiedersehen!

„Gut Holz“, euer Karl Löffler



SENIORENGYMNASTIK

Beginn des neuen Turnsemesters ist Freitag, 15. September 2023

Geturnt wird jeden Freitag ab 8.30 bzw. 9.40 Uhr in der Arbeiterkammer (Turnsaal 1, UG),
Redtenbachergasse 1 a

Kursleiterin: Frau Christina Reitspies

Liebe Mitglieder der Gymnastikgruppe,

ich möchte mich bei euch allen für die wunderbare gemeinsame Zeit bedanken. Es war eine außergewöhnliche Erfahrung, euch als Vorturnerin begleiten und unterstützen zu dürfen. Gemeinsam haben wir uns Woche für Woche in der Gymnastikgruppe getroffen, um unsere Körper zu stärken, unsere Flexibilität zu verbessern und uns fit zu halten. Doch es war nicht nur das Training, das diese Zeit so besonders gemacht hat. Es waren eure Begeisterung, euer Engagement und eure Freude am gemeinsamen Sport, die den Unterschied ausgemacht haben. Jeder einzelne von euch hat dazu beigetragen, dass unsere Gruppe zu einer warmherzigen Gemeinschaft geworden ist. Wir haben nicht nur zusammen geschwitzt, gelacht und uns gegenseitig motiviert, sondern auch viele schöne Erinnerungen geschaffen. Die Freundschaften, die in unserer Gymnastikgruppe entstanden sind, sind unbezahlbar. Leider neigt sich unsere aktuelle Saison dem Ende zu, aber ich möchte euch ermutigen, weiterhin aktiv zu bleiben und eure Leidenschaft für Gymnastik und Bewegung fortzusetzen.

Und hiermit möchte ich auch alle Interessentinnen und Interessenten herzlich einladen, sich unserer wunderbaren Gymnastikgruppe anzuschließen. Egal, ob du bereits Erfahrung hast oder gerade erst anfangen möchtest, bei uns ist jede Person willkommen. Wir bieten ein vielfältiges Training an, das sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch Fortgeschrittene anspricht. Unser Fokus liegt darauf, gemeinsam Spaß zu haben, unseren Körper zu stärken und uns in einer unterstützenden Umgebung weiterzuentwickeln. Wenn du also auf der Suche nach einer Gruppe bist, in der du dich sportlich betätigen und gleichzeitig neue Freundschaften knüpfen kannst, dann komm zu uns! Wir treffen uns jeden Freitag um 8.30 Uhr bzw. 9.40 Uhr in der AK-Steyr. Wir bitten um deine Anmeldung und du brauchst nur bequeme Kleidung, Sportschuhe und eine Portion Motivation mitzubringen. Ich freue mich darauf, bekannte und neue Gesichter in unserer Gymnastikgruppe willkommen zu heißen und gemeinsam mit euch die Freude an Bewegung zu teilen. Wenn du Fragen hast oder weitere Informationen benötigst, stehe ich dir gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Reitspies Christina (Vorturnerin der Gymnastikgruppe)



NORDIC WALKING

Warum ich Walken gehe.....

Montag 9.00 Uhr ist ein Fixpunkt für uns Walker, da starten wir fröhlich in die Woche. Die Freude auf Bewegung in der Gemeinschaft ist groß – kommen doch oft mehr als 20 Mitglieder zum ausgeschriebenen Treffpunkt, außer der Regen macht uns einen Strich durch die Rechnung. Miteinander plaudern, die Natur genießen und sich körperlich und geistig fit halten macht einfach Spaß. Wenn Sie Lust haben uns zu begleiten finden Sie die Liste der Treffpunkte in unserer Zeitung, den Schaukästen und auf der Homepage. Es ist uns ein Anliegen die Runden abwechslungsreich und für jeden machbar zu gestalten, indem

wir Gesundheits- und Verschnaufpausen (bitte jetzt in der warmen Zeit wieder Getränke mitnehmen) einlegen. Gemeinsam gehen wir in der näheren und etwas weitere Umgebung von Steyr. Wir vom Schutzverband wollen damit unseren Beitrag zu einem gesunden und freudvollen Leben leisten. Beim Walken sind wir meistens 1,5 - 2 Std. durch Stadt, Wald und Flur, eben oder auch bergauf und bergab (Garstner Bach, Stadtgutteiche, Damberg, Haidershofen, Bergerweg, Münchenholz oder Sierning...) unterwegs. Wir sind für neue Ideen und Routen immer offen. Wenn Sie Lust haben, mit uns zu walken – wir freuen uns auf Sie.

Das Walkingteam

RADFAHREN

Tagesausfahrt Mostviertel

26.04.2022



Zu unserer ersten Tagesausfahrt im heurigen Jahr fanden sich trotz sehr kühler Temperatur und durchwachsener Wettervorhersage 10 Teilnehmer am Parkplatz beim Hofermarkt in Münchenholz ein. Diesmal führte die Route über Linzeröd – Vestental – St. Johann in Engstetten nach St. Peter in der Au. Kurz vor unserer Mittagspause begann es leicht zu tröpfeln. Etwas durchfroren kam die Einkehr im Gasthaus Wimmer gerade recht. Beste, selbstgekochte und preiswerte Hausmannskost erfreute unseren Gaumen.

Durch die hügelige Landschaft entlang der Nordabhänge des Plattenberges radelten wir Richtung Behamberg. Die Birnbaumblüte stand zwar in voller Pracht, der fehlende Sonnenschein ließ die Blütenpracht aber nicht so richtig zur

Geltung kommen. Beim Anstieg zur Sträußlhöhe riss meine Fahrradkette. Dank Rudi konnten wir ein Kettenglied einsetzen und weiterfahren. Nach nicht einmal 100 Metern ein zweiter Riss. Game over, an ein Weiterradeln war nicht zu denken. Ich ließ das Rad hinunter bis zur Gärtnerei Stressler laufen, dort holte mich meine Gattin ab. Rudi übernahm die Weiterfahrt nach Behamberg – dort Einkehr zu Kaffee und Kuchen und weiter gings hinunter ins Ramingtal zurück nach Steyr.

Tourdaten: ca. 45 km, einige kleinere Anstiege, in Summe waren es ca. 550 Hm

Frank Schlader

Tagesausfahrt Erla

07.06.2023

Mit 20 Teilnehmern, bei leichter Bewölkung und angenehmer Temperatur, starteten wir vom Hofer-Parkplatz in Münchenholz über Dorf an der Enns, Aigenfließen, dann kurze Rast bei einer kleinen Kapelle bei der Ortschaft Bergerhäuser. Dabei eine etwas abenteuerliche Abkürzung nach Rittmannsberg genommen und dadurch von der Route abgekommen. Dies wurde dementsprechend kommentiert – natürlich mit einem Augenzwinkern. Weiter über Altenhofen nach Erla, hinunter zum Donauradweg, weiter dem Radweg folgend nach Ennsdorf. Dort Einkehr im Gasthof Stöckler. Nach der Mittagsrast, mit sehr guter Bewirtung, gings weiter über Kronstorf nach Steyr. Gesamtstrecke: 68 km



Rudi Fink

Tagesausfahrt Unteres Mühlviertel

28.06.2023



Um 6.00 Uhr hat's noch ordentlich geregnet. Beim Start um 8.00 Uhr vom Parkplatz Stadtbad, 20 Radler in 10 Pkw's, waren wir hoffnungsvoll, dass es ein trockener Radtag werden wird. Von Ardagger aus, bis Grein am Donauradweg, ging unsere Route dann in einer mäßigen, aber etwas längeren Steigung nach Bad Kreuzen. Von der Burg Kreuzen erstreckte sich unser Blick über die hügelige Landschaft des Mühlviertel, am Horizont die markante Burg Clam.

Bei der Weiterfahrt fiel einigen Teilnehmern auf, dass in einer Höhenlage zwischen 500 und 600 m nicht nur schon abgemähte Wiesen, sondern auch Getreidefelder unseren Weg säumten. Nach einer längeren Abfahrt ins Gießenbachtal kehrten wir im Gasthof Aumühle (Seminar- und Wellnesshotel) zum Mittagessen ein – auf der Terrasse angenehm warm und sonnig.

Nach der Stärkung ein kleines Stück auf einer fast autolosen Landstraße, dann im Schatten der Bäume wieder ein Stück bergauf bis sich uns der Blick hinunter Richtung Grein und ins Donautal öffnete. Die Abfahrt nach Grein, zuerst ein befestigter Güterweg, dann wieder auf Asphalt, brachten wir im Nu hinter uns. Nach der „Eispause“ beim Schörgi waren es nur noch 8 km bis zu den Autos.

Tourdaten: ca. 44 km, drei etwas längere, aber mäßige Anstiege, in Summe insgesamt ca. 670 Hm Frank Schlader



Zur Erinnerung noch einmal die Termine für die **Rad-Tagesausfahrten** ab August

16.08.23 Zum Donauradweg

Hoferparkplatz Münichholz – Dorf a. d. Enns – vorbei an Haag und Strengberg zum Donauradweg – Erla – St. Valentin – Kronstorf – Steyr

12.10.23 Paukengraben

Garsten/Lange Mauer – Ternberg – Paukengraben – Reitnerberg -Koglerhof – Mühlbach – Oberdambach – Dambach – Lange Mauer

Treffpunkt jeweils um 9.00 Uhr am Beginn der Streckenführung!

14.09.23 Koppentalradweg

Mit dem Bus nach Bad Mitterndorf, dann weiter mit dem Rad über Pichl/Kainisch – Grundlsee – Altaussee – Bad Aussee – Koppentalradweg – Bad Goisern. Retour mit dem Bus nach Steyr

Radverladung Parkplatz Stadtbad ab 7.00 Uhr, **Abfahrt 7.30 Uhr** – noch freie Plätze vorhanden!

100. Geburtstag Leitner Friedrich

Im Namen des Schutzverbands gratulierten Leo Zöserl und Monika Rauscher Herrn Friedrich Leitner zu seinem runden Geburtstag.

Herr Friedrich Leitner feierte am 5. Juli bei geistiger Frische seinen 100. Geburtstag. Er ist bereits seit 2007 Mitglied des Schutzverbandes. Wir unterhielten uns über seine Lebensstationen.

Herr Friedrich Leitner war sehr erfreut darüber, dass beim Schutzverband die Würde des Alters sehr hochgehalten wird. Auch in Zukunft wird er dem Schutzverband als Mitglied treu bleiben.





**SENSATIONELLE
THERMEN-
ANGEBOTE!**



**PLATZL
REISEN**

Platz(l) nehmen und wohlfühlen.

BÜRO LINZ:

Böhmerwaldstraße 18, 4020 Linz
Tel: 0732 / 27 27 17

BÜRO ST. MARIEN:

Bäckerweg 1, 4502 St. Marien
Tel: 07227 / 8198

WWW.PLATZL-REISEN.AT



Leopold-Werndl-Str. 1, A4400 Steyr

Telefon: +43 7252-53067, **Web:** www.schwechaterhof.at

Öffnungszeiten: Mo, Ruhetag | Di, 16-23 Uhr | Mi-Sa, 10-23 Uhr | So, 10-14 Uhr



• BIRSOMMELIER • BIERGARTEN • SONNENTERRASSE • GÄSTEZIMMER • WIRTSHAUS